



# Unser Jahr 2022

184. Geschäftsbericht

# Anlagekompetenz? Vorbildlich.



**Wir agieren als unabhängiger Finanzdienstleister unter einem starken Dach: Clientis vereint eine Gruppe erfolgreicher Schweizer Regionalbanken und steht für Integrität, Transparenz und Fairness. Die Vertrauensmarke verfügt über ein einzigartiges Sicherheitsnetz und schafft effektiv Mehrwert für Regionen, Eigenkapitalgeber, Kunden und Mitarbeitende.**

**Als Finanzpartner vor Ort setzen wir auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und stellen uns der Verantwortung für den Wirtschaftsraum, in dem wir leben. Im Mittelpunkt steht dabei die persönliche Dienstleistung: umfassende Services und eine kompetente Beratung für die Menschen und Unternehmen in unserer Region.**

# Inhalt

Vorwort	4
Lagebericht	6
Corporate Governance	10
Führungsstrukturen/Organigramm	12
Organe	13
Clientis Gruppe	14
Bilanz per 31. Dezember 2022	16
Erfolgsrechnung 2022	17
Eigenkapitalnachweis	18
Anhang	19
Bericht der Revisionsstelle	36
Ihr Partner in der Region	39

# Bewährte regionale Ausrichtung

An geopolitischer und weltwirtschaftlicher Dramaturgie fehlte es im Jahr 2022 nicht. Bereits im Februar wurde ganz Europa von den kriegerischen Ereignissen im Osten unseres Kontinents aufgeschreckt. Damit einher gingen Entwicklungen, die uns unmittelbar tangierten bzw. immer noch im Bann halten: Energiepreise schossen in ungeahnte Höhen, Lieferketten wurden unterbrochen und Szenarien eines drohenden Strommangels sind in unser Bewusstsein getreten.

In ökonomischer Hinsicht inszenierte sich das Jahr 2022 als äusserst herausforderungsreich: Eine von vielen Ökonomen als überwunden geglaubte Inflation meldete sich in einer fast schon beispiellosen Heftigkeit zurück. Damit verbunden war ein ebenso rasanter Anstieg der Zinsen. In der Konsequenz wurde der süss-gefährliche Segen vom Geld, welches lange zum Nulltarif erhältlich war, abrupt beendet. Für Sparerinnen und Sparer öffnete sich ein erster Lichtblick, als die Schweizerische Nationalbank im September die beinahe achtjährige Ära der praktizierten Negativzinsen beendete.

Ein bedeutendes, schweizerisches Grossbankeninstitut wurde abermals infolge geschäftspolitischer Sündenfälle und einem wenig glücklich agierenden Management von der Realität eingeholt. Wer hätte es für möglich gehalten, dass eines unserer internationalen Flaggschiffe der Bankbranche innert Jahresfrist am Aktienmarkt gut zwei Drittel seines Firmenwerts verliert? Dem Finanzplatz Schweiz wurde nach den Schwierigkeiten der anderen Grossbank im Jahre 2008 abermals nachhaltiger Vertrauens- und Reputationsschaden zugefügt. Ärgerlich dabei ist, dass aus der Vergangenheit kaum Lehren gezogen wurden.

Weitere Themenfelder könnten angefügt werden, um die verschiedenen Ereignisse und Verwerfungen des Jahres 2022 zu beschreiben. Das würde jedoch den Rahmen hier sprengen. Was beim Betrachten aller Facetten aber un-

schwer zu erkennen ist: Unsere Welt ist komplizierter und noch schwieriger einschätzbar geworden. Auch wenn die Globalisierung zu einem weiteren Anstieg des weltweiten Wohlstands beigetragen hat, darf die Kehrseite der Medaille nicht ignoriert werden.

Als regional agierendes Finanzinstitut ist die Clientis BS Bank Schaffhausen von den weltweiten Ereignissen oft nur am Rande tangiert. Dennoch verfolgen wir das globale Geschehen sehr aufmerksam. Aus unserer bald 185-jährigen Firmengeschichte kann man entnehmen, dass die jeweiligen Verantwortlichen der Tugend des regionalen Schaffens stets treu geblieben sind, ohne jedoch den Blick auf das Weltgeschehen ausser Acht zu lassen. Dies hat sich – wie man über die vergangenen Jahrzehnte unschwer erkennen kann – bewährt.



Lorenz Laich, Vorsitzender der Geschäftsleitung

# Anlagestrategie? Auf Kurs.



Auch wenn wir uns den globalen Megatrends, wie zum Beispiel der Digitalisierung, nicht entziehen wollen, ergibt sich keine Veranlassung, von der genannten, regional ausgerichteten Strategie abzuweichen. Und dies, obwohl vor noch nicht allzu langer Zeit wiederholt Stimmen laut wurden, welche diejenigen Bankinstitute, die regional fokussiert ihr Handwerk erbringen, als Auslaufmodell in der Branche betitelten. Dabei wurden Argumente ins Spiel gebracht, welche sich als wenig realitätsnah manifestierten.

Auch das Megathema Nachhaltigkeit wurde im Berichtsjahr auf allen Ebenen der Organisation intensiv diskutiert. Als führende Regionalbank ist es unser Anspruch, unsere sozialen und gesellschaftlichen Engagements langfristig auszurichten. So fördern wir – seit vielen Jahren und nicht einfach einem Trend folgend – gezielt Projekte und Massnahmen, welche einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Region leisten.

Nicht nur das Geschäftsergebnis 2022 der Clientis BS Bank Schaffhausen zeigt in beeindruckender Weise, dass die grundsolide, auf Regionalität ausgerichtete Geschäftspolitik nichts an unternehmerischer Bedeutung verloren hat; im Gegenteil. Sowohl Verwaltungsrat als auch Geschäftsleitung werden globale Trends unverändert eng verfolgen und Nützlichendes davon in der täglichen Arbeit umsetzen. Aber sie werden nicht von ihrer regionalen und grundsoliden Strategie abweichen.

Für Ihre langjährige Treue als Aktionärin und als Aktionär der BS Bank Schaffhausen AG sowie das der Bank entgegengebrachte Vertrauen danke ich Ihnen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'L. Laich'.

Lorenz Laich  
Vorsitzender der Geschäftsleitung

# Lagebericht

## Clientis BS Bank Schaffhausen auch im 2. Coronajahr erfolgreich

**In einem von Unsicherheiten und geopolitischen Verwerfungen geprägten Jahr konnte die Clientis BS Bank Schaffhausen erneut ein erfreuliches Gesamtergebnis erzielen. Der Geschäftserfolg im Berichtsjahr übertraf das Vorjahresergebnis um 2.0% und erreichte CHF 7.15 Mio. Der Gewinn konnte um 3.2% auf erfreuliche CHF 4.05 Mio. gesteigert werden. Die Eigenmittel belaufen sich auf CHF 140.58 Mio. Das entspricht einer Eigenkapitalquote von überdurchschnittlichen 9.5%.**

### **Ausgewogene Bilanz – erfreuliches Wachstum**

Die Bilanzsumme der Clientis BS Bank Schaffhausen stieg im Berichtsjahr um 2.1% und beläuft sich per Ende 2022 auf CHF 1.48 Mia. Die Ausleihungen an unsere Kunden konnten um starke 4.0% bzw. CHF 46.8 Mio. gesteigert werden. Der exzellente Ruf der Bank sowie die kundenorientierten Mitarbeitenden haben massgeblich zu diesem sehr erfreulichen Ergebnis beigetragen. Ferner wird an unserem geschäftspolitischen Credo einer qualitätsorientierten Kreditpolitik unverändert festgehalten. Mit dem erzielten Wachstum konnte das Gesamtvolumen der ausgeliehenen Gelder auf CHF 1.2 Mia. ausgeweitet werden.

Bei den der Bank anvertrauten Kundengeldern konnte ein Zuwachs von soliden CHF 41.0 Mio. oder 3.8% verzeichnet werden. Die Steigerungen, sowohl bei den Ausleihungen als auch bei den Kundengeldern, widerspiegeln das Vertrauen, welches seitens der Kundschaft der bedeutendsten Regionalbank in der Wirtschaftsregion Schaffhausen entgegengebracht wird. Hervorragende 92.1% der gesamten Ausleihungen der

Clientis BS Bank Schaffhausen sind durch Kundengelder refinanziert.

Mit einer Zuweisung an die Reserven für allgemeine Bankrisiken von CHF 3.0 Mio. wird das Eigenkapital der Bank weiter gestärkt. Die im Berichtsjahr zusätzlich gewährten Ausleihungen sind mit sehr guten 11% durch neu gebildete Reserven hinterlegt worden.

Per Ende 2022 beläuft sich das Eigenkapital der Clientis BS Bank Schaffhausen auf insgesamt CHF 140.58 Mio. Das entspricht einer Eigenkapitalquote von starken 9.5%. Die Bank übertrifft die vom Regulator vorgegebenen Werte sehr deutlich und verfügt damit über die Voraussetzungen, kommende Herausforderungen aus einer Position der Stärke anzugehen.

### **Anhaltende Gewinndynamik**

Für das Berichtsjahr weist die Clientis BS Bank Schaffhausen einen Geschäftserfolg aus, der 2.0% über dem Ergebnis des Jahres 2021 liegt. Er erreicht erfreuliche CHF 7.15 Mio. Nach einer Zuweisung von CHF 3.0 Mio. an die Reserven für allgemeine Bankrisiken, einem ausserordentlichen Ertrag von CHF 408 Tsd. sowie Steuern von CHF 514 Tsd. wird für 2022 ein um 3.2% höherer Gewinn von CHF 4.05 Mio. erzielt.

Der Bruttoerfolg im Zinsengeschäft verzeichnete eine Steigerung um 0.7% auf CHF 14.2 Mio. Das seit je her qualitativ einwandfreie Kreditportfolio, verbunden mit einem professionellen Risikomanagement erlaubten es, nicht mehr benötigte Wertberichtigungen von CHF 516 Tsd. aufzulösen. Dadurch resultiert ein um 1.4% bzw. CHF 203 Tsd. höherer Nettoerfolg im Zinsengeschäft.

Beim Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft konnte der Ertrag um solide 5.7% auf CHF 4.0 Mio. gesteigert werden. Der Ertrag aus dem Handelsgeschäft schlägt mit einer Zunahme von 13.6% auf CHF 1.49 Mio. in erfreulicher Weise zu Buche.

### **Zusätzliche Investitionen und höhere IT-Aufwendungen**

Der Geschäftsaufwand erhöhte sich gegenüber Vorjahr um 6.5% auf CHF 12.7 Mio. Der Personalaufwand stieg um 2.6%. Der Sachaufwand erhöhte sich um 11.6% auf CHF 5.77 Mio. Hierfür sind hauptsächlich Aufwendungen beim Kernbankensystem und weitere IT-Providerdienstleistungen verantwortlich. Ferner durften wir wieder zahlreiche Fachveranstaltungen durchführen und Events regionaler Institutionen als Sponsorin unterstützen.

### **Vorjahresgewinn übertroffen**

Nach Aufwendungen von CHF 1.27 Mio. für Abschreibungen auf Investitionen konnte ein um 2.0% höherer Geschäftserfolg von CHF 7.15 Mio. erzielt werden. In Anbetracht dieses erfreulichen Ergebnisses konnten die Reserven für allgemeine Bankrisiken mit umfangreichen CHF 3.0 Mio. geöffnet werden, womit die grundsätzliche Substanz der Bank weiter gestärkt wurde.

In den Vorjahren abgegrenzte, aber nicht beanspruchte Fiskalaufwendungen führten im Berichtsjahr dazu, dass die ausgewiesenen Steueraufwendungen mit CHF 514 Tsd. unter dem tatsächlich per 2022 bezahlten Betrag zu stehen kamen.

Mit einem Gewinn von CHF 4.05 Mio. konnte für das Geschäftsjahr 2022 ein sehr erfreuliches Gesamtergebnis erzielt werden. Dieses liegt 3.2% über dem Vorjahreswert.

Das solide Ergebnis reflektiert die starke Position in der Region und widerspiegelt die ausgezeichnete Kundenorientierung unserer hervorragend ausgebildeten Mitarbeitenden.

Sowohl der Verwaltungsrat als auch die Geschäftsleitung wissen dies zu würdigen und sprechen den Mitarbeitenden ihren Dank für die professionelle und engagierte Mitarbeit aus. Ein weiterer Dank gebührt unserer treuen Kundschaft sowie den zahlreichen, langjährigen Aktionärinnen und Aktionären für das uneingeschränkte Vertrauen in die Clientis BS Bank Schaffhausen.

### **Refinanzierung**

Die Refinanzierung der Kundenausleihungen erfolgt hauptsächlich über Kundengelder. Weitere Refinanzierungsquellen sind Anleihen der Clientis Gruppe und Pfandbriefdarlehen. Die Gruppe profitiert vom Zugang der Clientis AG zum Kapitalmarkt und damit einer höheren Diversifikation. Die Refinanzierungen über Kundengelder und Clientis sind beide langfristig orientiert und einander gleichgestellt.

### **Risikomanagement**

Unser Verwaltungsrat befasst sich regelmässig mit den wesentlichen Risiken, denen unsere



links: Christian Heydecker, Präsident des Verwaltungsrats  
rechts: Lorenz Laich, Vorsitzender der Geschäftsleitung

Bank ausgesetzt ist. Es handelt sich um Kreditrisiken, Markt- und Zinsrisiken, Liquiditätsrisiken, Länderrisiken und operationelle Risiken (vgl. Anhang, Kapitel Risikomanagement und Ausfallrisiken).

### **Personalbestand**

Unsere Bank beschäftigte im Jahresdurchschnitt teilzeitbereinigt 51.6 Personen. Per Ende des Berichtsjahres belief sich der Personalbestand auf 53.7 Vollzeitstellen (Vorjahr 50.7).

## Projekte der Serviceplattform

### **Wechsel auf die ix.Cloud-Lösung von Inventx**

Im Zuge ihrer strategischen Weiterentwicklung hat sich die Clientis Serviceplattform 2021 entschieden, auf die ix.OpenFinancePlattform (ix.OFP) der Inventx zu migrieren. Nach einer Projektdauer von nur zehn Monaten ist Clientis seit Juni auf der Plattform produktiv. Damit bezieht sie ihre Technologie-, Applikations- und Security-Services cloudbasiert nach höchsten Sicherheits- und Compliance-Standards. Zudem stehen Clientis auf der ix.OFP unter anderem auch Open Banking, Data Science, Security Services oder Testing Services zur Verfügung. Inventx ist der Schweizer IT- und Digitalisierungspartner für führende Finanz- und Versicherungsdienstleister. Das unabhängige und eigen-tümergeführte Unternehmen konzipiert, betreibt und integriert IT-Lösungen für namhafte Kunden und ist zuverlässiger Partner der Clientis. Auf dieser offenen Plattform wird Clientis ihre Dienstleistungen weiteren Regionalbanken zugänglich machen.

### **Erfolgreiche Migration der DC Bank auf die Clientis Service-Plattform**

Die technische Migration der traditionsreichen DC Bank auf die Clientis Service-Plattform wurde Anfang Oktober erfolgreich durchgeführt. Durch die Umstellung erhält die DC Bank Zugang zu einer modernen IT-Plattform und setzt auf den Betriebsprozessen der Clientis auf. Dadurch wird die Bank in den Bereichen IT Operations, Compliance und Orchestrierung der Lieferanten entlastet. Dabei agiert Clientis gegenüber der DC Bank als verlässliche Integratorin. Die Produkte, Technologien, das Know-how sowie die Innovationskraft liefern unter anderem langjährige Partnerfirmen wie Finnova, Swisscom, Inventx und weitere ausgewählte Anbieter. Damit macht das Berner Bankhaus einen grossen Schritt in eine technologisch sichere und kosteneffiziente Zukunft. Gleichzeitig sichert sich die DC Bank ihre Unabhängigkeit und verfolgt weiterhin ihr erfolgreiches Geschäftsmodell.

### **Neuer Service Detection & Response**

Mit Detection & Response wird die Resilienz in der IT-Security erhöht, indem nicht nur auf Bedrohungen reagiert, sondern proaktiv nach Gefahrenherden gesucht wird. Neben den klassischen Schutzmechanismen (z.B. Firewalls, Vulnerability-Scans, Malware-Detection) werden Tools und Services zur frühzeitigen Erkennung, Analyse und Abwehr von Cyberangriffen eingesetzt.

Auf einer ersten Ebene werden die Endgeräte (Laptop, Desktops, Server) überwacht. Dadurch können viele Bedrohungen frühzeitig erkannt und abgewehrt werden. Auf einer zweiten Ebene werden in einem Security-Operating-Center (SOC) auffällige Transaktionen auf IT-Vorfälle (z.B. Cyber-Angriffe oder Sicherheitslücken) untersucht und entsprechend notwendige Massnahmen eingeleitet, damit die Sicherheit der IT-Plattform jederzeit gewährleistet bleibt.

### **Mobile Payment mit der Debit Mastercard**

Die bisherige Maestro-Karte wird durch die neue Debit Mastercard® abgelöst und bei allen Plattformbanken im 2022 eingeführt. Kundinnen und Kunden erhalten ihre Karte spätestens mit der nächsten Kartenerneuerung und profitieren von erweiterten Einsatzmöglichkeiten: Weltweit sicher Bargeld beziehen, online (im Internet) einkaufen und kontaktlos bezahlen. Der bezahlte Betrag wird direkt dem Konto belastet – so ist die volle Kostenkontrolle jederzeit gewährt. Zusätzlich kann die Debit Mastercard in App-Stores hinterlegt sowie für Mobile Payment mit Apple Pay, Samsung Pay und Google Pay mit dem Smartphone verwendet werden.

### **Sicherheit im Internet durch die Partnerschaft mit Cybera**

Die Clientis Banken nutzen seit November die Plattform von Cybera, um ihre Kunden, die Opfer eines Betrugsfalles wurden, bestmöglich zu unterstützen. In einer immer stärker vernetzten Welt gilt es einige Dinge zu beachten, um die eigenen finanziellen Informationen zu schützen. Hierfür haben die Clientis Banken eine Webseite mit Tipps für mehr Sicherheit im Internet erstellt. Sollte trotzdem etwas passieren, können Betrugsopfer den Betrugsfall bei Cybera online erfassen und Strafanzeige erstatten.

### **Moderne Arbeitswelt mit M365**

Die Plattform-Banken erhalten ab 2023 mit Microsoft 365 die neuste Collaboration-Lösung sowie im Rahmen des ordentlichen Lifecycles neue Arbeitsplatzgeräte für die Zukunft. Vernetztes Arbeiten mit zentraler Datenablage wird überall möglich, sämtliche Sicherheitsstandards werden dabei konsequent eingehalten. Die verschiedenen Softwareprodukte werden schrittweise eingeführt und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden mit Schulungen begleitet.

### **Unser Nachhaltigkeitsverständnis**

Die Clientis Gruppe besteht aus modernen und selbstständigen Regionalbanken, die erfolgreich für die Bevölkerung und Wirtschaft in der jeweiligen Region unterwegs sind. Die Banken leben den Grundsatz «Von der Region – für die Region». Unser gesamtes Handeln erfolgt im Bewusstsein

der Nachhaltigkeit und unserer unternehmerischen, sozialen und öffentlichen Verantwortung.

Der Fokus liegt dabei auf dem Einsatz zugunsten unserer Kundinnen und Kunden, dem verantwortungsvollen Verhalten gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, der Verankerung in Gesellschaft und Region, sowie dem sorgsamem Umgang mit unserer Umwelt.

Insbesondere spielen der Finanzsektor und damit auch die Clientis Banken eine wichtige Rolle beim Übergang zu einer nachhaltigen Zukunft durch die Art und Weise, wie Finanzierungen getätigt und Risiken beurteilt sowie gesteuert werden. Dabei betreiben die Clientis Banken eine umsichtige Risikopolitik. Im Weiteren tragen die Banken der Clientis Gruppe zum Wirtschaftskreislauf vor Ort bei, indem sie die Kundengelder mehrheitlich als Ausleihungen in der eigenen Region verwenden.

Das Thema Nachhaltigkeit soll im Jahr 2023 bei der Clientis AG durch mehrere, konkrete Projekte weiter an Bedeutung gewinnen.

#### **Nachhaltigkeit bei der BS Bank Schaffhausen**

Im Rahmen unserer geschäftlichen Tätigkeit messen wir nachhaltigem Denken und Handeln grosse Bedeutung bei. Dies seit je her, also lange bevor Nachhaltigkeit zu einem Megathema in der Gesellschaft emporstieg. Als regional agierende Bank ist nachhaltiges Handeln in jeglicher Hinsicht eine Frage der vermittelten Glaubwürdigkeit. Wirtschaftlich langfristig erfolgreiches Handeln kann nur im Einklang von ökologischer, sozialer und auch verantwortungsbewusst gelebter und umgesetzter Geschäftspolitik und Unternehmensführung stehen. Die Geschichte unserer Bank dokumentiert das in beeindruckender Weise.

#### **Unser Credo**

Im Verlauf des Jahres 2022 schuf eine interne Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit eine Vorlage des Nachhaltigkeitscredos der Clientis BS Bank Schaffhausen, welches auf unserer Webseite eingesehen werden kann. Dieses wurde vom Verwaltungsrat geschärft und in Kraft gesetzt. Mit dem Nachhaltigkeitscredo der Clientis BS Bank Schaffhausen wird die gelebte Kultur einerseits für neu eintretende Mitarbeitende, aber auch für die Kundschaft und die interessierte Öffentlichkeit klar erkennbar gemacht.

#### **Nachhaltigkeitsbericht**

Der ebenso demnächst auf der Webseite der Bank ersichtliche, umfassende Bericht über Nachhaltigkeit bei der Clientis BS Bank Schaffhausen befasst sich eingehend mit den zentralen Aspekten der Unternehmensökologie, der sozialen Verantwortung der Bank als Dienstleisterin und Arbeitgeberin sowie der nachhaltigen Unternehmensführung bzw. -kultur. Er zeigt dabei auf, wo bereits heute ein hohes Niveau an Nachhaltigkeit besteht bzw. gelebt wird. Gleichzeitig aber selbstkritisch entsprechende Handlungsfelder darlegt, wo Optimierungspotentiale bestehen.

#### **Ausblick 2023**

Die wirtschaftlichen Aussichten für 2023 sind äusserst unsicher. Der Fokus wird auch 2023 auf der Inflation und den Zinserhöhungen liegen. In Europa dürfte die Inflation im internationalen Vergleich höher ausfallen und länger anhalten. Kurzfristig mag der Höhepunkt der Inflation überschritten sein. Allerdings dürfte sie auf absehbare Zeit kaum auf die Zielgrösse von 2% zurückkehren und die Märkte auch künftig in Atem halten.

Die Dynamik wird in der Schweiz weiter nachlassen. Die Personalsituation wird angespannt bleiben. Eine Rezession kann in der Schweiz möglicherweise abgewendet werden.

Als substanzstarke Regionalbank sehen wir weiter positiv in die Zukunft und sind überzeugt, auf Eventualitäten gut vorbereitet zu sein. Dank des grossen Kundenvertrauens und den Anstrengungen im Vertrieb sind wir zuversichtlich, auch 2023 erfolgreich unterwegs zu sein.

#### **Generalversammlung 2023**

Nachdem die Generalversammlungen der Jahre 2020 bis 2022 in schriftlicher Form durchgeführt werden mussten, freuen wir uns, am Freitag, 14. April 2023 die Jahresversammlung wieder im gewohnten und geschätzten Rahmen in der Rhyfallhalle in Neuhausen a/Rhf. durchführen zu können. Die Einladungen werden zeitgerecht versandt.



Christian Heydecker  
Präsident  
des Verwaltungsrates



Lorenz Laich  
Vorsitzender  
der Geschäftsleitung

# Corporate Governance

Die Prinzipien der Clientis BS Bank Schaffhausen zur Corporate Governance sind in den Statuten, dem Geschäfts- und Organisationsreglement und den Reglementen des Verwaltungsrates geregelt. Sie werden durch Weisungen konkretisiert. Als Bank nach dem schweizerischen Recht ist die Clientis BS Bank Schaffhausen verpflichtet, ihre Statuten sowie das Geschäfts- und Organisationsreglement der Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA zur Genehmigung vorzulegen.

## **Verwaltungsrat**

In Übereinstimmung mit den Statuten der Clientis BS Bank Schaffhausen besteht der Verwaltungsrat aus sechs Mitgliedern. Die Zusammensetzung des Verwaltungsrates ist im Detail auf Seite 12 dargestellt. Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt und sind wieder wählbar, bis sie mit der Vollendung des 70. Altersjahres auf die nächste ordentliche Generalversammlung ausscheiden. Der Verwaltungsrat trifft sich regelmässig, in der Regel einmal pro Monat, zu Sitzungen, um die ihm durch das Geschäftsreglement übertragenen Aufgaben wahrzunehmen. Im Berichtsjahr traf sich der Verwaltungsrat zu 12 ordentlichen Sitzungen. Diese wurden ordnungsgemäss protokolliert.

Er fasst seine Entschlüsse mit der Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder, wobei bei Stimmengleichheit der Vorsitzende entscheidet.

## **Interne Organisation**

Der Verwaltungsrat übt die Oberleitung der Clientis BS Bank Schaffhausen und die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung aus. Er verfügt über die höchste Entscheidungskompetenz und legt die Strategie und die Organisation der Clientis BS Bank Schaffhausen fest. Die operative Führung hat der Verwaltungsrat der Geschäftsführung übertragen.

## **Aufgabenteilung im Verwaltungsrat**

Der Verwaltungsrat amtiert als Kollektivorgan. Seine Aufgaben sind in den Statuten und im Geschäfts- und Organisationsreglement ausführlich festgehalten.

## **Arbeitsweise des Verwaltungsrates**

Der Verwaltungsrat trifft sich so häufig, wie es der Geschäftsverlauf erfordert. Die Geschäftsleitung nimmt in beratender Funktion an den Sitzungen des Verwaltungsrates teil. Externe Berater zur Behandlung spezifischer Themen werden bei Bedarf beigezogen.

## **Kompetenzregelung**

Der Verwaltungsrat übt die Oberleitung, Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung der Bank aus. Er verabschiedet und überarbeitet regelmässig die Strategie der Bank, erlässt die notwendigen Reglemente bzw. Richtlinien und legt die Organisation sowie die Risikopolitik der Bank fest. Zudem beaufsichtigt und kontrolliert er die Geschäftsleitung. Im Übrigen nimmt er die ihm vom Gesetz (Art. 716a OR) zugewiesenen Aufgaben wahr.

Die Abgrenzung der Kompetenzen zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind in den Statuten, dem Geschäfts- und Organisationsreglement und der Kompetenzordnung der Clientis BS Bank Schaffhausen festgelegt.

## **Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung**

Der Verwaltungsrat wird auf mehreren Wegen über die Aktivitäten der Geschäftsleitung der Bank informiert. Die Geschäftsleitung nimmt jeweils an den Sitzungen des Verwaltungsrates teil. Sie informiert an diesen Sitzungen über die aktuelle Entwicklung im Umfeld der Bank. Der Verwaltungsrat wird überdies laufend über die Tätigkeit und Entscheidungen informiert.

# Eigenheim? Startbereit.



## **Geschäftsleitung**

Als geschäftsleitendes Organ führt die vom Verwaltungsrat bestimmte Geschäftsleitung die Gesellschaft. Sie vertritt die Gesellschaft, vorbehaltlich der Vertretungsbefugnisse des Verwaltungsrates gegenüber Dritten mit Kollektivunterschrift.

## **Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen**

Die Entschädigung an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung besteht aus einer Basiskomponente und allenfalls einer leistungsabhängigen Entschädigung für die Geschäftsleitung. Die Höhe dieser leistungsabhängigen Entschädigung liegt im Ermessen der Clientis BS Bank Schaffhausen und macht üblicherweise keinen wesentlichen Teil der Gesamtvergütung aus. Die Bewertung erfolgt jährlich durch den Verwaltungsrat.

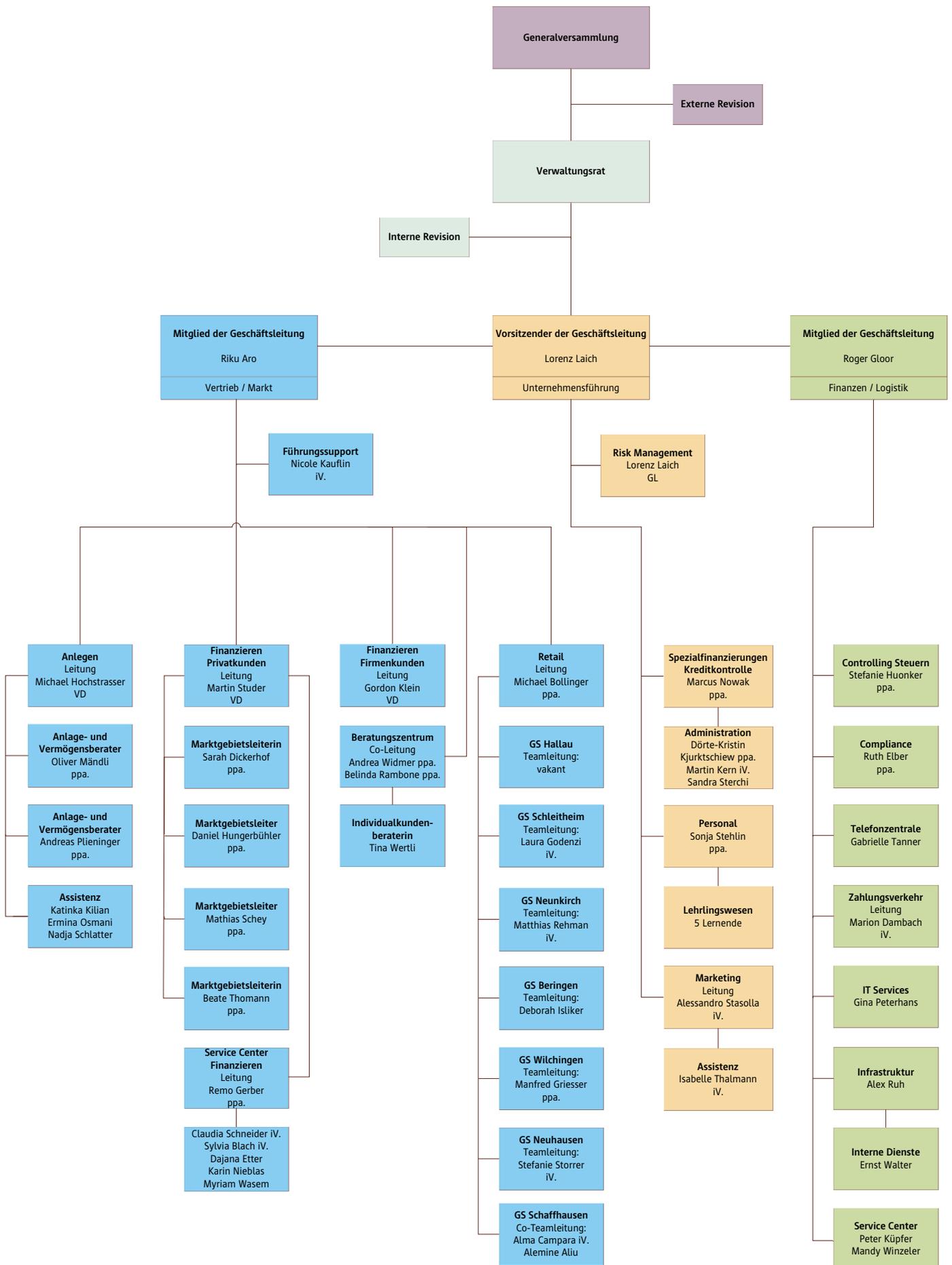
## **Organdarlehen**

Der Geschäftsleitung werden Kredite und Hypothekendarlehen zu den gleichen Konditionen wie den übrigen Mitarbeitenden der Clientis BS Bank Schaffhausen gewährt.

## **Informationspolitik**

Die Clientis BS Bank Schaffhausen fühlt sich einer transparenten und offenen Information den Aktionären gegenüber verpflichtet. Die Information erfolgt durch den Geschäftsbericht und die Generalversammlung, sowie durch Aktionärsinfos, welche in der Regel 1 bis 2 Mal pro Jahr versandt werden.

# Führungsstrukturen per 31.12.2022





v.l.n.r.: Matthias Knill, Martin Rüedi, Thomas Kellenberger, Lorenz Laich, Riku Aro, Christian Heydecker, Roger Gloor, Thomas Wildberger, Lukas Berger

# Organe

## Verwaltungsrat\*

Vorname, Name	Funktion	Nationalität	Beruf/Titel	Wohnort	Erstmalige Wahl	Verbleibende Amtsdauer
Christian Heydecker	Präsident	CH	Rechtsanwalt	Schaffhausen	2004	2025
Thomas Wildberger	Vize-Präsident	CH	Dipl. Wirtschaftsprüfer, Betriebsökonom HWV	Neunkirch	2010	2025
Matthias Knill	Mitglied	CH	Dr. sc. nat. ETH SIA, Kommunikationsspezialist	Uhwiesen	2007	2025
Martin Rüedi	Mitglied	CH	Landwirt	Guntmadingen	2009	2025
Lukas Berger	Mitglied	CH	Dipl. Architekt ETH	Schaffhausen	2014	2025
Thomas Kellenberger	Mitglied	CH	Unternehmer	Neunkirch	2019	2025

\* Alle Mitglieder des Verwaltungsrates erfüllen die Unabhängigkeitskriterien des FINMA-Rundschreibens 2017/1 «Corporate Governance».

## Geschäftsleitung

Vorname, Name	Funktion	Nationalität	Beruflicher Hintergrund Verantwortliche Bereiche	Eintritt
Lorenz Laich	Vorsitzender	CH	Dipl. Bankfachmann Personal, Marketing und Riskmanagement	2012
Riku Aro	Mitglied	CH	Bachelor in Banking and Finance Vertrieb Gesamtbank	2017
Roger Gloor	Mitglied	CH	Dipl. Bankwirtschafter HF Finanzen und Logistik	2019

### Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich

### Interne Revision

Grant Thornton AG, Zürich

# Clientis Gruppe

Clientis vereint eine Gruppe selbständiger Schweizer Regionalbanken unter einem starken Dach. Die Zusammenarbeit ermöglicht den 14 Clientis Banken den eigenen Zugang zum Kapitalmarkt und verschafft ihnen bei der Refinanzierung einen wesentlichen Vorteil. Erleichtert wird der Kapitalmarktzugang durch das Rating von Moody's. Die Agentur hat im Mai 2022 die Note «A2» für die langfristige Schuldnerqualität und die Höchstnote «P-1» für die kurzfristigen Verbindlichkeiten bestätigt. Der Ausblick bleibt «stabil».

Mit der Bündelung, Standardisierung und Auslagerung von administrativen Arbeiten senken die Clientis Banken Kosten und erhöhen die Sicherheit in den Verarbeitungsprozessen. Die Marke Clientis unterstützt den gebietsübergreifenden Marktauftritt. In der Kommunikation und Marktbearbeitung können so Synergien genutzt werden.

## **Selbständige Banken**

Die Clientis Gruppe ist gemäss Bankengesetz und Bankenverordnung als Vertragskonzern konstituiert. Er gründet auf vertraglichen Abmachungen und nicht auf finanziellen Beteiligungen. Die Clientis Banken sind die Aktionäre der Clientis AG, des gemeinsamen Kompetenz- und Dienstleistungszentrums der Gruppe. Sie bleiben mit der eigenen Rechtsform und den verantwortlichen Organen vor Ort selbständig.

Die Clientis Gruppe verfügt über ein gemeinsames Sicherheits- und Solidaritätsnetz. Es gibt den Bankkunden zusätzliche Sicherheit.

Im Rahmen des gruppenweiten Haftungskonzepts müssen grössere Clientis Banken über entsprechend höhere Eigenmittel verfügen. Sollte eine Bank in Schwierigkeiten geraten, wird sie durch die Clientis AG bei der Rekapitalisierung unterstützt. Die anderen Banken haben sich verpflichtet, in einem solchen Fall A-fonds-perdu-Zahlungen bis 25% ihrer regulatorisch erforderlichen Eigenmittel zu leisten. Indem die Clientis Banken die Eigenmittel-Erfordernisse per 31.12.2022 bei weitem übertreffen, würden sie auch nach einer allfälligen solchen Zahlung die regulatorischen Anforderungen erfüllen.

## **Entlastung für Banken**

Die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA) hat die Überwachung über die einzelnen Banken der Clientis AG übertragen. Die konsolidierte Überwachung entlastet die Clientis Banken in wesentlichen Punkten. So sind sie von der Einhaltung der Eigenmittel-, Risiko- und Liquiditätsvorschriften befreit; diese werden auf Stufe Gruppe konsolidiert eingehalten. Ebenso auf Stufe Gruppe erfolgen die Kapital- und die Liquiditätsplanung. Die Clientis AG ist zentraler Ansprechpartner für Revision und FINMA.



# Jahresrechnung

## Bilanz per 31. Dezember 2022

in CHF 1'000

	Anhang	Berichtsjahr	Vorjahr
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel		165'625	183'371
Forderungen gegenüber Banken		59'669	57'584
Forderungen gegenüber Kunden	8.1/8.10	56'129	52'822
Hypothekarforderungen	8.1/8.10	1'148'548	1'105'033
Handelsgeschäft	8.2	-	-
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	8.3	5	-
Finanzanlagen	8.4	20'446	20'843
Aktive Rechnungsabgrenzungen		636	319
Beteiligungen	8.5/8.10	12'544	11'805
Sachanlagen	8.7	12'800	13'354
Immaterielle Werte	8.8	841	999
Sonstige Aktiven	8.9	392	624
<b>Total Aktiven</b>		<b>1'477'635</b>	<b>1'446'754</b>
Total nachrangige Forderungen		-	-
<b>Passiven</b>			
Verpflichtungen gegenüber Banken		25'000	38'439
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen		1'058'305	1'028'381
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	8.3	4	-
Kassenobligationen		51'653	40'528
Pfandbriefdarlehen	8.12	192'800	194'600
Passive Rechnungsabgrenzungen		3'652	3'533
Sonstige Passiven	8.9	503	596
Rückstellungen	8.13	5'143	5'475
Reserven für allgemeine Bankrisiken	8.13	69'153	66'153
Gesellschaftskapital	8.14/8.16	7'400	7'400
Gesetzliche Gewinnreserve		61'052	58'813
Eigene Kapitalanteile	8.17	-1'277	-1'344
Gewinnvortrag		202	261
Gewinn		4'045	3'919
<b>Total Passiven</b>		<b>1'477'635</b>	<b>1'446'754</b>
Total nachrangige Verpflichtungen		-	-

## Ausserbilanzgeschäfte

in CHF 1'000

	Anhang	Berichtsjahr	Vorjahr
Eventualverpflichtungen	8.1/9.1	27'343	26'184
Unwiderrufliche Zusagen	8.1	12'530	10'709
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	8.1	3'488	3'171
Verpflichtungskredite		-	-

## Erfolgsrechnung 2022

in CHF 1'000

	Anhang	Berichtsjahr	Vorjahr
<b>Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>			
Zins- und Diskontertrag		16'031	15'921
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft		-	-
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen		268	258
Zinsaufwand		-2'119	-2'092
<b>Brutto-Erfolg Zinsengeschäft</b>		<b>14'180</b>	<b>14'087</b>
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft		516	406
<b>Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft</b>		<b>14'696</b>	<b>14'493</b>
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>			
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft		1'636	1'709
Kommissionsertrag Kreditgeschäft		68	62
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft		2'421	2'208
Kommissionsaufwand		-118	-189
<b>Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>		<b>4'007</b>	<b>3'790</b>
<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft</b>		<b>1'488</b>	<b>1'310</b>
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>			
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen		-	-
Beteiligungsertrag		815	633
Liegenschaftenerfolg		144	90
Anderer ordentlicher Ertrag		34	45
Anderer ordentlicher Aufwand		-1	-1
<b>Subtotal übriger ordentlicher Erfolg</b>		<b>992</b>	<b>767</b>
<b>Geschäftsaufwand</b>			
Personalaufwand	10.2	-6'935	-6'756
Sachaufwand	10.3	-5'774	-5'175
<b>Subtotal Geschäftsaufwand</b>		<b>-12'709</b>	<b>-11'931</b>
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	8.7/8.8	-1'270	-1'371
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste		-53	-47
<b>Geschäftserfolg</b>		<b>7'151</b>	<b>7'011</b>
Ausserordentlicher Ertrag	10.4	408	502
Ausserordentlicher Aufwand		-	-
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	8.13	-3'000	-2'780
Steuern	10.5	-514	-814
<b>Gewinn</b>		<b>4'045</b>	<b>3'919</b>

## Gewinnverwendung

in CHF 1'000

	Berichtsjahr	Vorjahr
Gewinn	4'045	3'919
Gewinnvortrag	202	261
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>4'247</b>	<b>4'180</b>
<b>Gewinnverwendung</b>		
• Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	-2'200	-2'200
• Ausschüttungen aus dem Bilanzgewinn	-1'628	-1'628
• Andere Gewinnverwendungen	-150	-150
<b>Gewinnvortrag neu</b>	<b>269</b>	<b>202</b>

# Traumhaus? Kinderleicht.



## Eigenkapitalnachweis

in CHF 1'000

	Gesellschaftskapital	Gesetzliche Kapitalreserve	Gesetzliche Gewinnreserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Gewinnvortrag	Eigene Kapitalanteile (Minuspotion)	Periodenerfolg	Total
<b>Eigenkapital per 01.01.2022</b>	<b>7'400</b>	<b>–</b>	<b>58'813</b>	<b>66'153</b>	<b>261</b>	<b>–1'344</b>	<b>3'919</b>	<b>135'202</b>
Dividenden und andere Ausschüttungen	–	–	39	–	–	–	–1'778	–1'739
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	–	–	2'200	–	–	–	–2'200	–
Veränderung Gewinnvortrag	–	–	–	–	–59	–	59	–
Erwerb eigener Kapitalanteile	–	–	–	–	–	–479	–	–479
Veräusserung eigener Kapitalanteile	–	–	–	–	–	546	–	546
Zuweisung an Reserven für allgemeine Bankrisiken	–	–	–	3'000	–	–	–	3'000
Gewinn	–	–	–	–	–	–	4'045	4'045
<b>Eigenkapital per 31.12.2022</b>	<b>7'400</b>	<b>–</b>	<b>61'052</b>	<b>69'153</b>	<b>202</b>	<b>–1'277</b>	<b>4'045</b>	<b>140'575</b>

# Anhang

## 1 Unsere Bank

### Name, Rechtsform und Sitz

Die Clientis BS Bank Schaffhausen ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Hallau. Als selbständige Universalbank betreibt sie acht Geschäftsstellen. Die Bank bietet den Kunden die üblichen Bankgeschäfte an, wobei der Kern der Banktätigkeit das Spar- sowie das Hypothekengeschäft darstellt. Der Geschäftskreis erstreckt sich vornehmlich auf den Kanton Schaffhausen sowie die angrenzenden Regionen. Auslandsgeschäfte sind in beschränktem Masse zulässig.

### Mitglied im Clientis Konzern

Unsere Bank ist Mitglied des Clientis Konzerns und mit einer Kapitalquote von 11.77% beteiligt. Sie hat sich verpflichtet, bei einem allfälligen Austritt aus dem Konzern eine Entschädigung von 0.1% der Bilanzsumme zu leisten.

### Mitglied der Entris Bankengruppe

Die Clientis Banken sind gleichzeitig Mitglieder des Entris Aktionärsponsors.

## 2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

### Grundlagen

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach dem Obligationenrecht, den Schweizer Rechnungslegungsvorschriften für Banken, wie sie aus dem Bankengesetz, der Bankenverordnung, der Rechnungslegungsverordnung-FINMA und den Ausführungsbestimmungen der FINMA hervorgehen, sowie den statutarischen Bestimmungen.

### Allgemeine Grundsätze

Unsere Bank erstellt einen statutarischen Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung. Darin wird die wirtschaftliche Lage so dargestellt, dass sich Dritte ein zuverlässiges Urteil bilden können. Aktiven, Verbindlichkeiten und Ausserbilanzgeschäfte werden in der Regel einzeln bewertet. Die Buchführung und Rechnungslegung erfolgt in Landeswährung (Schweizer Franken).

### Erfassung und Bilanzierung

Sämtliche Geschäftsvorfälle werden am Abschlussstag in den Büchern unserer Bank erfasst und werden ab diesem Zeitpunkt für die Erfolgsermittlung berücksichtigt. Die Bilanzierung der abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Kassageschäfte erfolgt nach dem Abschlussstagsprinzip. Die abgeschlossenen Termingeschäfte werden bis zum Erfüllungstag zu Wiederbeschaffungswerten unter der Position «Positive» resp. «Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente» ausgewiesen.

### Umrechnung von Fremdwährungen

Die Umrechnung von Bilanzpositionen, die in Fremdwährung geführt werden, erfolgt nach der Stichtagskurs-Methode. Transaktionen in fremder Währung werden zum Tageskurs der Transaktion umgerechnet. Effekte aus Fremdwährungsanpassungen werden in der Erfolgsrechnung (Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option») erfasst.

Für die Währungsumrechnung wurden folgende Fremdwährungskurse verwendet:

Währung	31.12.2022	31.12.2021
USD	0.9254	0.9127
EUR	0.9873	1.0335
GBP	1.1138	1.2302

## **Flüssige Mittel**

Flüssige Mittel werden zum Nominalwert erfasst.

## **Forderungen gegenüber Banken sowie Verpflichtungen gegenüber Banken**

Forderungen gegenüber Banken werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für Ausfallrisiken erfasst. Verpflichtungen gegenüber Banken werden zum Nennwert bilanziert. Edelmetallguthaben bzw. Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Edelmetall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

## **Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften sowie Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften**

Die ausgetauschten Barbeträge werden bilanzwirksam zum Nominalwert erfasst. Die Übertragung von Wertschriften löst keine bilanzwirksame Verbuchung aus, wenn die übertragende Partei wirtschaftlich die Verfügungsmacht über die mit den Wertschriften verbundenen Rechte behält. Die Weiterveräußerung von erhaltenen Wertschriften wird bilanzwirksam erfasst und als nicht-monetäre Verpflichtung zum Fair Value bilanziert.

## **Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen**

Diese Positionen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für Ausfallrisiken erfasst.

## **Wertberichtigungen für Ausfallrisiken**

Für alle erkennbaren Verlustrisiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Wertberichtigungen für Ausfallrisiken gebildet. Eine Wertminderung liegt vor, wenn der voraussichtlich einbringbare Betrag (inklusive Berücksichtigung der Sicherheiten) den Buchwert der Forderung unterschreitet. Wertberichtigungen für Ausfallrisiken werden direkt von den entsprechenden Aktivpositionen abgezogen. Gefährdet sind Forderungen, bei denen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann. Gefährdete Forderungen werden ebenso wie allfällige Sicherheiten zum Liquidationswert bewertet und unter Berücksichtigung der Bonität des Schuldners wertberichtigt. Die Bewertung erfolgt auf Einzelbasis und die Wertminderung wird durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

Für die Risikovorsorge der nicht gefährdeten Forderungen nimmt unsere Bank das Wahlrecht gem. Art. 25, Abs. 3, ReLV-FINMA in Anspruch und bildet Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken. Die Ermittlung der inhärenten Ausfallrisiken basiert auf Erfahrungswerten. Die Berechnung erfolgt nach einem systematischen

Ansatz und die Wertminderung wird ebenfalls mit Wertberichtigungen abgedeckt.

Wenn eine Forderung als ganz oder teilweise uneinbringlich eingestuft oder ein Forderungsverzicht gewährt wird, erfolgt die Ausbuchung der Forderung zulasten der entsprechenden Wertberichtigung.

Für weitere Ausführungen im Zusammenhang mit den Wertberichtigungen für Ausfallrisiken wird auf den Abschnitt «4. Ausfallrisiken» verwiesen.

## **Verpflichtungen aus Kundeneinlagen**

Verpflichtungen aus Kundeneinlagen werden zum Nennwert bilanziert.

Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Edelmetall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

## **Handelsgeschäft und Verpflichtungen aus Handelsgeschäften**

Als Handelsgeschäft gelten Positionen, die aktiv bewirtschaftet werden, um von Marktpreisschwankungen zu profitieren. Bei Abschluss einer Transaktion wird die Zuordnung zum Handelsgeschäft festgelegt und entsprechend dokumentiert.

Positionen des Handelsgeschäftes werden grundsätzlich zum Fair Value bewertet. Bezüglich Fair Value stützt sich unsere Bank grundsätzlich auf einen an einem preiseffizienten und liquiden Markt gestellten Preis oder einen aufgrund eines Bewertungsmodells ermittelten Preis ab.

Ist ausnahmsweise kein Fair Value ermittelbar, erfolgt die Bewertung und Bilanzierung zum Niederstwertprinzip.

Die aus der Veräußerung oder der Bewertung resultierenden Kursgewinne bzw. -verluste werden über die Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair Value-Option» verbucht. Zins- und Dividenderträge aus Handelsbeständen in Wertschriften werden der Position «Zins- und Dividendertrag aus Handelsbeständen» gutgeschrieben. Auf die Verrechnung der Refinanzierung der im Handelsgeschäft eingegangenen Positionen mit dem Zinsengeschäft wird verzichtet. Der Primärhandelserfolg aus dem Wertschriftenemissionsgeschäft wird in der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht.

## **Positive und negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente (Derivate)**

Alle derivativen Finanzinstrumente werden zum Fair Value bewertet. Der Bewertungserfolg von Handelsgeschäften wird erfolgswirksam in

der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» erfasst. Der Bewertungserfolg von Absicherungsinstrumenten wird im Ausgleichskonto erfasst, sofern keine Wertanpassung im Grundgeschäft verbucht wird. Wird bei einem Absicherungsgeschäft eine Wertanpassung im Grundgeschäft verbucht, ist die Wertänderung des Absicherungsgeschäfts über die gleiche Erfolgsposition zu erfassen. Im Falle von «Macro Hedges» im Zinsengeschäft kann der Saldo, je nach abgesichertem Grundgeschäft, entweder in der Position «Zins- und Diskontertrag» oder in der Position «Zinsaufwand» erfasst werden. Die aufgelaufenen Zinsen auf der Absicherungsposition werden im «Ausgleichskonto» unter der Position «Sonstigen Aktiven» bzw. «Sonstigen Passiven» ausgewiesen.

Der Erfolg aus den für das Bilanzstrukturmanagement zur Bewirtschaftung der Zinsänderungsrisiken eingesetzten Derivaten wird nach der «Accrual Methode» ermittelt. Dabei wird die Zinskomponente nach der Zinseszinsmethode über die Laufzeit bis zur Endfälligkeit abgegrenzt. Die aufgelaufenen Zinsen auf der Absicherungsposition werden im «Ausgleichskonto» unter der Position «Sonstige Aktiven» bzw. «Sonstige Passiven» ausgewiesen.

Beim vorzeitigen Verkauf eines Zinsabsicherungsgeschäftes, dessen Erfolg nach der Accrual Methode ermittelt wurde, werden realisierte Gewinne und Verluste, welche der Zinskomponente entsprechen, nicht sofort vereinnahmt, sondern über die Restlaufzeit bis zur Endfälligkeit des Geschäftes abgegrenzt.

Absicherungsgeschäfte, bei denen die Absicherungsbeziehung ganz oder teilweise nicht mehr wirksam ist, werden im Umfang des nicht wirksamen Teils wie Handelsgeschäfte behandelt.

### **Finanzanlagen**

Bei Schuldtiteln mit der Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit erfolgt die Bewertung und Bilanzierung zum Anschaffungswert mit Abgrenzung des Agios bzw. Disagios (Zinskomponente) über die Laufzeit («Accrual Methode»). Ausfallrisikobedingte Wertveränderungen werden sofort zu Lasten der Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» verbucht. Werden Schuldtitel vor der Endfälligkeit veräußert oder vorzeitig zurückbezahlt, werden realisierte Gewinne und Verluste, welche der Zinskomponente entsprechen, nicht sofort vereinnahmt, sondern über die Restlaufzeit bis zur Endfälligkeit des Geschäftes abgegrenzt.

Die Bewertung von Schuldtiteln ohne Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit (zur Veräußerung bestimmt) erfolgt nach dem Niederstwertprinzip.

Beteiligungstitel, Anteile von kollektiven Kapitalanlagen, eigene physische Edelmetallbestände sowie aus dem Kreditgeschäft übernommene und zur Veräußerung bestimmte Liegenschaften werden zum Niederstwert bewertet. Bei aus dem Kreditgeschäft übernommenen und zur Veräußerung bestimmten Liegenschaften wird der Niederstwert als der tiefere des Anschaffungswertes oder Liquidationswertes bestimmt. Bei einem Strukturierten Produkt werden das Basisinstrument und das Derivat grundsätzlich getrennt und jeweils separat bewertet. Das Basisinstrument wird zum Niederstwertprinzip bewertet und das Derivat zum Fair Value. Der gemeinsame Ausweis von Basisinstrument und Derivat erfolgt jeweils in der Position «Finanzanlagen».

Bei Finanzanlagen, die zum Niederstwertprinzip bewertet werden, wird eine Zuschreibung bis höchstens zu den Anschaffungskosten verbucht, sofern der unter den Anschaffungswert gefallene Fair Value in der Folge wieder steigt. Der Saldo der Wertanpassungen wird über die Positionen «Anderer ordentlicher Aufwand» bzw. «Anderer ordentlicher Ertrag» verbucht.

Bei Veräußerung von Finanzanlagen, die nach dem Niederstwertprinzip bewertet werden, wird der gesamte realisierte Erfolg über die Position «Erfolg aus Veräußerung von Finanzanlagen» verbucht.

### **Beteiligungen**

Als Beteiligungen gelten im Eigentum unserer Bank befindliche Anteile an Gesellschaften mit Infrastrukturcharakter sowie Beteiligungstitel, die mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden, unabhängig des stimmberechtigten Anteils. Beteiligungen werden einzeln bewertet. Als gesetzlicher Höchstwert gilt der Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Die Werthaltigkeit wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Allenfalls sind zusätzliche Wertbeeinträchtigungen («Impairment») in der Erfolgsrechnung (Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten») zu verbuchen. Eine Zuschreibung aus (teilweisem) Wegfall einer Wertbeeinträchtigung wird in der Position «Ausserordentlicher Ertrag» erfasst.

### **Sachanlagen**

Investitionen in neue Sachanlagen werden aktiviert, wenn sie einen Netto-Marktwert oder Nutzwert haben, während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt werden können und die Aktivierungsuntergrenze übersteigen.

Investitionen in bestehenden Sachanlagen werden aktiviert, wenn dadurch der Markt- oder Nutzwert nachhaltig erhöht oder die Lebens-

dauer wesentlich verlängert wird und sie die Aktivierungsuntergrenze übersteigen.

Sachanlagen werden einzeln bewertet und zu Anschaffungs- oder zu Herstellkosten erfasst. Bei der Folgebewertung werden Sachanlagen zu Anschaffungskosten, abzüglich der kumulierten Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen planmässig linear maximal über die geschätzte Nutzungsdauer. Die geschätzte Nutzungsdauer für die einzelnen Sachanlagekategorien ist wie folgt:

Kategorie	Geschätzte Nutzungsdauer
Bankgebäude und andere Liegenschaften (ohne Land)	max. 50 Jahre
IT und Telekommunikation	max. 8 Jahre
Mobiliar und technische Anlagen	max. 8 Jahre
Software	max. 4 Jahre
Land	keine Abschreibung

Die Werthaltigkeit der Sachanlagen wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Allenfalls sind zusätzliche Wertbeeinträchtigungen («Impairment») in der Erfolgsrechnung (Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten») zu verbuchen. Eine Zuschreibung aus (teilweisem) Wegfall einer Wertbeeinträchtigung wird in der Position «Ausserordentlicher Ertrag» erfasst.

Realisierte Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen werden über die Position «Ausserordentlicher Ertrag» verbucht, realisierte Verluste über «Ausserordentlicher Aufwand».

### Immaterielle Werte

Erworbene immaterielle Werte werden aktiviert, wenn sie über mehrere Jahre einen für unsere Bank messbaren Nutzen bringen werden. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden nicht aktiviert.

Immaterielle Werte werden einzeln bewertet. Der aktivierbare immaterielle Wert darf höchstens zu Anschaffungskosten erfasst werden. Bei der Folgebewertung werden immaterielle Werte zu Anschaffungskosten, abzüglich der kumulierten Abschreibungen, bilanziert.

Bei der Bilanzierung immaterieller Werte muss die zukünftige Nutzungsdauer vorsichtig geschätzt werden. Immaterielle Werte werden planmässig linear maximal über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Die geschätzte Nutzungsdauer für die einzelnen Kategorien von immateriellen Werten beträgt:

Kategorie	Geschätzte Nutzungsdauer
Patente, Lizenzen, Projekte und übrige immaterielle Werte	max. 5 Jahre

Die Werthaltigkeit der immateriellen Werte wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Allenfalls sind zusätzliche Wertbeeinträchtigungen («Impairment») in der Erfolgsrechnung (Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten») zu verbuchen.

### Kassenobligationen

Kassenobligationen werden zum Nennwert bilanziert.

### Anleihen und Pfandbriefdarlehen

Anleihen und Pfandbriefdarlehen werden zum Nominalwert erfasst. Voreinzahlungskommissionen im Zusammenhang mit Pfandbriefdarlehen werden als Zinskomponenten erachtet und über die Laufzeit des jeweiligen Pfandbriefdarlehens abgegrenzt («Accrual Methode»).

### Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber verlässlich schätzbar ist.

Die Höhe der Rückstellung wird aufgrund einer Analyse des jeweiligen Ereignisses in der Vergangenheit sowie aufgrund von nach dem Bilanzstichtag eingetretenen Ereignissen bestimmt, sofern diese zur Klarstellung des Sachverhalts beitragen. Der Betrag ist nach wirtschaftlichem Risiko abzuschätzen, wobei dieses so objektiv wie möglich berücksichtigt wird. Übt der Faktor Zeit einen wesentlichen Einfluss aus, ist der Rückstellungsbetrag zu diskontieren. Die Höhe der Rückstellung hat dem Erwartungswert der zukünftigen Mittelabflüsse zu entsprechen. Sie hat die Wahrscheinlichkeit und die Verlässlichkeit dieser Geldabflüsse zu berücksichtigen.

Für Ausfallrisiken von Ausserbilanzgeschäften in den Positionen «Eventualverpflichtungen» bzw. «Unwiderrufliche Zusagen», für die noch keine Rückstellungen für wahrscheinliche Verpflichtungen (Art 28, Abs. 1 RelV-FINMA) vorhanden sind, werden zusätzliche Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken gebildet.

Die Unterposition «Übrige Rückstellungen» kann stille Reserven enthalten.

### Vorsorgeverpflichtungen

Wirtschaftliche Auswirkungen aus Vorsorgeeinrichtungen auf unsere Bank sind entweder wirtschaftlicher Nutzen oder wirtschaftliche Verpflichtungen. Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen erfolgt grundsätzlich auf der Basis der finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtungen, an die unsere Bank angeschlossen ist.

Bei einer Unterdeckung besteht dann eine wirtschaftliche Verpflichtung, wenn die Be-

dingungen für die Bildung einer Rückstellung gegeben sind.

Bei einer Überdeckung besteht ein wirtschaftlicher Nutzen, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, diese zur Senkung der Arbeitgeberbeiträge einzusetzen oder ausserhalb von reglementarischen Leistungen für einen anderen wirtschaftlichen Nutzen des Arbeitgebers zu verwenden.

Die gegenüber den angeschlossenen Vorsorgeeinrichtungen geschuldeten Arbeitgeberbeiträge werden laufend in der Erfolgsrechnung in der Position «Personalaufwand» verbucht.

### **Steuern**

Die laufenden Ertrags- und Kapitalsteuern auf dem entsprechenden Periodenerfolg und dem massgebenden Kapital werden in Übereinstimmung mit den jeweiligen steuerlichen Ermittlungsvorschriften errechnet. Verpflichtungen aus laufenden Ertrags- und Kapitalsteuern sind unter der Position «Passive Rechnungsabgrenzungen» ausgewiesen.

Ertragssteuern werden nicht ermittelt und erfasst.

### **Reserven für allgemeine Bankrisiken**

Die Bilanzierung erfolgt zum Nennwert. Die Reserven für allgemeine Bankrisiken sind Bestandteil des Eigenkapitals, sie sind teilweise versteuert.

### **Eigene Kapitalanteile**

Positionen in eigenen Kapitalanteilen werden als Minusposition im Eigenkapital erfasst und ausgewiesen.

Der Kauf eigener Kapitalanteile wird im Erwerbszeitpunkt grundsätzlich zu Anschaffungswerten erfasst. Diese entsprechen grundsätzlich dem Fair Value der Mittel, die der Gegenpartei zur Begleichung übergeben werden.

Die Bilanzierung der eigenen Kapitalanteile erfolgt zum durchschnittlichen Anschaffungswert (gewichtete Durchschnittsmethode). Auf jegliche Bewertungsanpassungen wird verzichtet.

Im Falle einer Veräusserung eigener Kapitalanteile wird eine allfällige realisierte Differenz zwischen den zufließenden Mitteln und dem Buchwert der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» gutgeschrieben bzw. belastet.

Die Dividende auf eigenen Kapitalanteilen wird der Position «Gesetzliche Gewinnreserve» gutgeschrieben.

Eigenkapitaltransaktionskosten werden erfolgswirksam (Position «Sachaufwand») erfasst.

### **Ausserbilanzgeschäfte**

Ausserbilanzgeschäfte werden zum Nominalwert erfasst. Für erkennbare Verlustrisiken

werden auf der Passivseite der Bilanz Rückstellungen gebildet.

### **Erleichterungen beim Erstellen einer Konzernrechnung**

Unsere Bank ist Teil der Clientis Gruppe. Die Clientis AG erstellt für die Clientis Gruppe eine Konzernrechnung nach den Schweizer Rechnungslegungsvorschriften für Banken. Unsere Bank ist deshalb berechtigt, von verschiedenen Erleichterungen beim Erstellen ihres Einzelabschlusses zu profitieren. In Übereinstimmung mit den Vorgaben nach den Schweizer Rechnungslegungsvorschriften für Banken nimmt unsere Bank die Erleichterungen gem. RelV-FINMA Art. 86 daher teilweise in Anspruch.

### **Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze bleiben im Vergleich mit dem Geschäftsjahr 2021 unverändert gültig.

## **3 Risikomanagement**

### **Erläuterungen zum Risikomanagement, insbesondere zur Behandlung des Zinsänderungsrisikos, anderer Marktrisiken und der Kreditrisiken**

#### **Geschäftssparten**

Nachstehende Geschäftssparten prägen unsere Bank. Daneben bestehen keine weiteren Geschäftstätigkeiten, die einen Einfluss auf die Risiko- und Ertragslage haben.

#### **Bilanzgeschäft**

Das Bilanzgeschäft bildet die Hauptertragsquelle. Die Kundengelder einschliesslich der Kassenobligationen belaufen sich, unverändert zum Vorjahr, auf 75% der Bilanzsumme.

Unsere Kundengelder stammen in der Hauptsache aus der Region und werden in der Region wieder angelegt. Der Anteil an Geschäften mit dem Ausland ist unbedeutend. Die Bilanzpositionen in Fremdwährungen fallen kaum ins Gewicht.

Die Ausleihungen erfolgen vorwiegend auf hypothekarisch gedeckter Basis. Hauptsächlich finanziert die Clientis BS Bank Schaffhausen Wohnbauten, Landwirtschafts- und kleingewerbliche Objekte. Das Gewerbe beansprucht die kommerziellen Kredite zum Teil ohne Deckung.

Das Interbankgeschäft wird hauptsächlich im kurzfristigen Bereich betrieben. Den langfristigen Finanzbedarf deckt die Bank bei Bedarf am Kapitalmarkt. Die Bank ist Mitglied der Pfandbriefbank schweiz. Hypothekarinstitute und kann so regelmässig bei der Emission von entsprechenden Anleihen partizipieren.

### **Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft**

Der Hauptanteil des Kommissions- und Dienstleistungsgeschäftes entfällt auf die Vermögensverwaltung, den Zahlungsverkehr sowie auf den Wertschriftenhandel für unsere Kunden und das Wertschriftenemissionsgeschäft. Die Dienstleistungen werden von unserer Privatkundschaft und von den Gewerbetreibenden beansprucht.

### **Handelsgeschäft**

Der Kundschaft bietet die Bank die Ausführung und Abwicklung sämtlicher banküblicher Handelsgeschäfte an. Der Handel auf eigene Rechnung umfasst das Changegeschäft sowie den Handel mit Devisen und Edelmetallen. Es werden nur Bestände zur Abdeckung der Kundenbedürfnisse gehalten.

### **Übrige Geschäftsfelder**

Die Bank hält für Liquiditätszwecke ein Portefeuille mit festverzinslichen Wertpapieren, welche grösstenteils notenbankfähig sind.

### **Risikomanagement**

Unser Verwaltungsrat befasst sich regelmässig mit den wesentlichen Risiken, denen unsere Bank ausgesetzt ist. Es handelt sich um Kreditrisiken, Markt- und Zinsrisiken, Liquiditätsrisiken, Länderrisiken und operationelle Risiken. In die Beurteilung einbezogen werden risikomindernde Massnahmen und die internen Kontrollen inkl. Berichtswesen. Allfällige Auswirkungen wesentlicher Risiken auf die Jahresrechnung werden laufend überwacht und bewertet.

Die Markt- und Kreditrisiken sowie die Zinsänderungsrisiken, welche dem Bilanzgeschäft als Hauptgeschäftsfeld der Clientis BS Bank Schaffhausen naturgemäss innewohnen, können einen bedeutenden Einfluss auf die Ertragslage der Bank haben. Die Führungsorgane messen dem Risikomanagement daher eine grosse Bedeutung bei.

#### **Zinsänderungsrisiken**

Die Zinsänderungsrisiken werden periodisch mittels Zinsschichtenbilanz (Gap Analysen) ermittelt. Zur Begrenzung der Zinsänderungsrisiken werden aufgrund von Sensitivitätsüberlegungen für die einzelnen Zins-Gaps Risikotoleranzgrenzen festgelegt. Das Ungleichgewicht über den Toleranzgrenzen wird abgesichert.

Für die Absicherung kommen nebst dem Zinsswap grundsätzlich klassische Bilanzgeschäfte zum Einsatz.

Der Verwaltungsrat hat zur Messung und Begrenzung des Zinsänderungsrisikos Grundsätze erlassen, deren Umsetzung der Geschäftsleitung übertragen ist. Der Geschäftsleitung stehen sowohl eine moderne Software zur Durchführung

von Durations-Berechnungen und Belastungstests, als auch externe Fachkräfte zur Verfügung.

#### **Andere Marktrisiken**

Die weiteren Marktrisiken, welche vor allem Positionsrisiken aus Beteiligungstiteln und aus Fremdwährungen beinhalten, werden mit Limiten begrenzt. Die Überwachung der Handelspositionen erfolgt täglich.

#### **Liquiditätsrisiken**

Die Zahlungsbereitschaft wird im Rahmen der bankengesetzlichen Bestimmungen überwacht und gewährleistet. Die Eigenpositionen der Bank werden regelmässig auf die Handelbarkeit überprüft.

#### **Übrige Risiken**

Die operationellen Risiken werden durch eine geeignete Instanzgliederung, Funktionentrennung und Regelung der Arbeitsabläufe durch interne Weisungen begrenzt. Die hierzu geschaffene Compliance-Fachstelle wird losgelöst vom Tagesgeschäft unter fachkundiger Führung mit Direktunterstellung zur Geschäftsleitung geführt. Die Geschäftstätigkeit steht zudem im Einklang mit den geltenden regulatorischen Vorgaben und den Sorgfaltspflichten eines Finanzintermediärs.

#### **Offenlegung**

Die Offenlegungspflichten im Zusammenhang mit der Eigenmittel-Unterlegung auf konsolidierter Basis gemäss FINMA-Rundschreiben 16/01 sind im Geschäftsbericht der Clientis Gruppe verfügbar.

## **4 Ausfallrisiken**

### **Erläuterung der angewandten Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs**

#### **Einleitung**

Unsere Bank wird von der FINMA der Aufsichtskategorie 5 zugeteilt. Als Institut dieser Kategorie ist unsere Bank gem. Art. 25 RelV-FINMA verpflichtet, Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Forderungen für latente Ausfallrisiken zu bilden. Unsere Bank hat beschlossen, diese Wertberichtigungen gemäss Art. 25, Abs. 3, RelV-FINMA als Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken zu bilden. Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken werden auf den Bilanzpositionen «Forderungen gegenüber Kunden» und «Hypothekarforderungen» gebildet.

## **Messung und Bewirtschaftung der Ausfallrisiken**

Zur Messung und Bewirtschaftung des Ausfallrisikos stufen die Clientis Banken ihre Kredite in ein Kunden-Rating-System ein. Dazu wird das Rating-System «CreditMaster» verwendet. Das Kunden-Rating-System umfasst insgesamt zwölf Rating-Klassen. Die Rating-Klassen unterteilen sich wie folgt:

- Rating-Klassen 1 bis 6: Der Schuldendienst wird geleistet, die Belehnung der Sicherheiten ist angemessen und die Rückzahlung des Kredites erscheint nicht gefährdet. Für diese Forderungen werden keine Wertberichtigungen für Ausfallrisiken gebildet.
- Rating-Klassen 7 bis 10: Forderungen mit erhöhter Risikoexposition. Es werden Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken gebildet.
- Rating-Klassen 11 bis 12: Gefährdete Forderungen. Es werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

## **Wertberichtigungen für Ausfallrisiken von gefährdeten Forderungen**

Forderungen der Rating-Klassen 11 und 12 gelten als gefährdet, das heisst, es ist unwahrscheinlich, dass der Schuldner seinen künftigen Verpflichtungen nachkommen kann. Solche Forderungen werden auf Einzelbasis bewertet, wobei ebenfalls die Schuldnerbonität und die Qualität der Sicherheiten beurteilt werden. Dabei kommt ein ermittelter Liquidationswert zur Anwendung. Da die Rückführung der Forderung ausschliesslich von der Verwertung der Sicherheiten abhängig ist, wird der ungedeckte Teil vollumfänglich wertberichtigt. Gefährdete Forderungen werden wiederum als vollwertig eingestuft, wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder fristgerecht gemäss den vertraglichen Vereinbarungen und weiteren Bonitätskriterien erfüllt werden.

## **Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken**

Bei Forderungen der Rating-Klassen 7 bis 10 besteht ein erhöhtes inhärentes Risiko, dass es zu einem Verlust kommen könnte. Die Risikobeträge entsprechen den unter Berücksichtigung der Sicherheiten ermittelten Blankoanteile je Kreditposition. Abhängig von der jeweiligen Ratingklasse und der Kundeneinteilung (private bzw. kommerzielle Kunden) werden Wertberichtigungssätze zwischen 0% und 75% angewendet.

## **Kreditlimiten**

Bei Kontokorrentkrediten mit einer Kreditlimite wird bezüglich der Aussetzung von Wertberichtigungen für Ausfallrisiken die Option gemäss FINMA-RS 2020/1, Rz 16-20 in Anspruch genommen. Die erstmalige sowie spätere Bildung

der Risikovorsorge erfolgt gesamthaft (d.h. Wertberichtigungen für Ausfallrisiken für die effektive Benützung und Rückstellungen für die nicht ausgeschöpfte Kreditlimite) über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft». Jeweils monatlich erfolgt danach eine erfolgsneutrale Umbuchung zwischen Wertberichtigungen und Rückstellungen, damit die veränderte Ausschöpfung der jeweiligen Kreditlimiten auch innerhalb der Bilanz korrigiert werden kann. Auflösungen von freiwerdenden Wertberichtigungen oder Rückstellungen werden ebenfalls über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» vorgenommen.

## **Vereinnahmung Zinsen und Kommissionen**

Nicht als Zinsertrag zu vereinnahmen sind Zinsen (einschliesslich Marchzinsen) und entsprechende Kommissionen, die überfällig sind. Als solche gelten Zinsen und Kommissionen, die seit über 90 Tagen fällig, aber nicht bezahlt sind. Die überfälligen Zinsen werden nach dem Bruttoprinzip ermittelt.

Im Fall von Kontokorrentkrediten gelten Zinsen und Kommissionen als überfällig, wenn die erteilte Kreditlimite seit über 90 Tagen überschritten ist.

## **Rückstellungen für Ausfallrisiken von Ausserbilanzgeschäften**

Für die Bildung der Rückstellungen für Ausfallrisiken von Ausserbilanzgeschäften werden die gleichen Abläufe, Systeme und Methoden verwendet wie für die Bildung von Wertberichtigungen auf gefährdeten und nicht gefährdeten Forderungen.

## **Verwendung der Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken**

Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken können insbesondere in einer Krisensituation für die Bildung von Einzelwertberichtigungen auf gefährdeten Forderungen und für Rückstellungen für Ausfallrisiken von Ausserbilanzgeschäften verwendet werden, ohne dass die Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken sofort wieder aufgebaut werden.

Unsere Bank evaluiert bei einem ausserordentlich hohen Bedarf an Einzelwertberichtigungen für gefährdete Forderungen, ob sie die gebildeten Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken zur Deckung der notwendigen Einzelwertberichtigungen und -rückstellungen verwenden will.

Als ausserordentlich hoch wird der Bedarf an Einzelwertberichtigungen und Einzelrückstel-

lungen angesehen, wenn dieser 2% der Position «Total Eigenkapital am Anfang der Berichtsperiode» im Eigenkapitalnachweis übersteigt.

Im Berichtsjahr wurden die gebildeten Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken nicht zur Deckung von Einzelwertberichtigungen und -rückstellungen verwendet.

#### **Unterdeckung und Wiederaufbau**

Führt die Verwendung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken ohne sofortigen Wiederaufbau zu einer Unterdeckung, wird diese Unterdeckung innerhalb von maximal fünf Geschäftsjahren durch einen Wiederaufbau beseitigt. Der Verwaltungsrat entscheidet im Bedarfsfall über die Verwendung der Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken sowie den Wiederaufbau einer möglichen Unterdeckung. Per Bilanzstichtag bestehen keine Unterdeckungen.

## **5 Bewertung der Deckungen**

### **Erläuterungen zur Bewertung der Deckungen, insbesondere zu wichtigen Kriterien für die Ermittlung der Verkehrs- und Belehnungswerte**

Die Bewertungen der Objekte bei hypothekarisch gedeckten Krediten erfolgen in Abhängigkeit von der Nutzung der Objekte sowie der Objektarten. Die Beurteilung von selbst genutztem Wohneigentum basiert in der Regel auf dem hedonischen Bewertungsmodell. Eine Liegenschaft wird dabei mit tausenden, gehandelten Objekten verglichen und statistisch der Preis ermittelt, den vergleichbare Objekte an vergleichbarer Lage in den vergangenen Monaten erzielt haben.

Bei Renditeliegenschaften wird der Immobilienwert in der Regel anhand eines Kapitalisierungsmodells bestimmt. Dabei werden die nachhaltigen Mieteinnahmen aus dem Objekt einbezogen und daraus der Ertragswert als massgebliche Grösse ermittelt.

Sofern die Fortführung des Kreditengagements nicht mehr gegeben ist, erfolgt die Bewertung der Liegenschaft zum Liquidationswert. Als Belehnungsbasis wendet unsere Bank den niedrigsten Wert an, der sich aus der internen Bewertung, dem Kaufpreis und einer allfälligen externen Schätzung ergibt.

## **6 Derivative Finanzinstrumente**

### **Erläuterungen zur Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten inklusive der Erläuterungen im Zusammenhang mit der Anwendung von Hedge Accounting**

Unsere Bank kann im Auftrag und auf Rechnung von Kunden auf gesicherter Basis Handelsgeschäfte in derivativen Finanzinstrumenten durchführen. Handelsgeschäfte in derivativen Finanzinstrumenten auf Rechnung unserer Bank sind grundsätzlich nicht vorgesehen, mit Ausnahme von Devisentermingeschäften.

Unsere Bank kann derivative Finanzinstrumente im Rahmen des Asset and Liability Management zur Steuerung der Bilanz bzw. Absicherung von Zinsänderungsrisiken einsetzen (Absicherungsgeschäfte). Handlungsbedarf kann sich insbesondere dann ergeben, wenn die Einhaltung der von unserer Bank im Management der Zinsänderungsrisiken definierten Risikotoleranzen gefährdet sein könnte. Ob und in welchem Umfang derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken eingesetzt werden sollen, wird jeweils auf der Basis von entsprechenden Auswertungen im Rahmen der periodisch stattfindenden ALM-Sitzungen entschieden.

Sicherungsbeziehungen sowie Risikomanagementziele und -strategien dokumentieren wir beim Abschluss der jeweiligen derivativen Absicherungsgeschäfte. Wir überprüfen mindestens an jedem Bilanzstichtag die Effektivität der Sicherungsbeziehung. Dabei wird jeweils beurteilt, wie sich die aktuelle Situation bezüglich Zinsänderungsrisiken kalkulatorisch ohne und effektiv mit Absicherungsinstrumenten präsentiert und entsprechend abgeglichen. Von einer Effektivität der Sicherungsbeziehung ist immer dann auszugehen, wenn durch die eingesetzten Absicherungsinstrumente das Zinsänderungsrisiko, dem sich unsere Bank aussetzt, entsprechend dem beabsichtigten Zweck beim Abschluss der Sicherungsbeziehung reduziert werden kann.

## **7 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unserer Bank per 31. Dezember 2022 haben.

## 8 Informationen zur Bilanz

### 8.1 Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie der gefährdeten Forderungen

#### 8.1.1 Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften

in CHF 1'000

		Deckungsart			
		hypothekarische Deckung	andere Deckung	ohne Deckung	Total
<b>Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>					
Forderungen gegenüber Kunden		2'184	29'913	25'547	57'644
Hypothekarforderungen					
• Wohnliegenschaften		992'744	–	4'578	997'322
• Büro- und Geschäftshäuser		5'344	–	–	5'344
• Gewerbe und Industrie		83'609	–	3'327	86'936
• Übrige		64'419	–	446	64'865
<b>Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>					
	<b>Berichtsjahr</b>	<b>1'148'300</b>	<b>29'913</b>	<b>33'898</b>	<b>1'212'111</b>
Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)					
	Vorjahr	1'105'359	33'493	26'875	1'165'727
<b>Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>					
	<b>Berichtsjahr</b>	<b>1'148'300</b>	<b>29'913</b>	<b>26'464</b>	<b>1'204'677</b>
Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)					
	Vorjahr	1'105'359	33'493	19'003	1'157'855
<b>Ausserbilanz</b>					
Eventualverpflichtungen		3'655	659	23'029	27'343
Unwiderrufliche Zusagen		5'354	796	6'380	12'530
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen		–	–	3'488	3'488
<b>Total Ausserbilanz</b>					
	<b>Berichtsjahr</b>	<b>9'009</b>	<b>1'455</b>	<b>32'897</b>	<b>43'361</b>
Total Ausserbilanz					
	Vorjahr	5'940	1'409	32'715	40'064

#### 8.1.2 Gefährdete Forderungen

in CHF 1'000

		Bruttoschuld- betrag	Geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten	Nettoschuld- betrag	Einzelwert- berichtigungen
<b>Gefährdete Forderungen</b>	<b>Berichtsjahr</b>	<b>30'666</b>	<b>23'308</b>	<b>7'358</b>	<b>7'358</b>
Gefährdete Forderungen	Vorjahr	32'938	25'105	7'833	7'833

### 8.2 Handelsgeschäft (Aktiven und Passiven)

in CHF 1'000

		Berichtsjahr	Vorjahr
<b>Aktiven</b>			
<b>Handelsgeschäfte</b>		–	–
Beteiligungstitel		–	–
<b>Total Aktiven</b>		–	–

### 8.3 Derivative Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)

in CHF 1'000

	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente*		
	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen
<b>Zinsinstrumente</b>	-	-	-	-	-	-
Terminkontrakte inkl. FRAs	-	-	-	-	-	-
Swaps	-	-	-	-	-	-
Futures	-	-	-	-	-	-
Optionen (OTC)	-	-	-	-	-	-
Optionen (exchange traded)	-	-	-	-	-	-
<b>Devisen/Edelmetalle</b>	5	4	490	-	-	-
Terminkontrakte	5	4	490	-	-	-
Kombinierte Zins-/Währungsswaps	-	-	-	-	-	-
Futures	-	-	-	-	-	-
Optionen (OTC)	-	-	-	-	-	-
Optionen (exchange traded)	-	-	-	-	-	-
<b>Total vor Berücksichtigung der Nettingverträge</b>						
<b>Berichtsjahr</b>	5	4	490	-	-	-
• davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	-	-	-	-	-	-
Vorjahr	-	-	-	-	-	-
• davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	-	-	-	-	-	-
				Positive Wiederbeschaffungswerte (kumuliert)	Negative Wiederbeschaffungswerte (kumuliert)	
<b>Total nach Berücksichtigung der Nettingverträge</b>						
<b>Berichtsjahr</b>				5	4	
Vorjahr				-	-	
<b>Aufgliederung nach Gegenparteien</b>	Zentrale Clearingstellen	Banken und Wertpapierhäuser	Übrige Kunden	Total		
<b>Positive Wiederbeschaffungswerte (nach Berücksichtigung der Nettingverträge)</b>						
<b>Berichtsjahr</b>	-	-	5	5		

\* Absicherungsinstrumente im Sinne von Rz 44 ff, Anhang 4 des FINMA-Rundschreibens 20/1

## 8.4 Finanzanlagen

in CHF 1'000

	Buchwert		Fair Value	
	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
<b>Schuldttitel</b>	<b>19'420</b>	<b>19'810</b>	<b>19'163</b>	<b>20'096</b>
• davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	19'420	19'810	19'163	20'096
• davon ohne Halteabsicht bis Endfälligkeit (zur Veräusserung bestimmt)	-	-	-	-
<b>Beteiligungstitel</b>	<b>1'016</b>	<b>1'014</b>	<b>2'505</b>	<b>3'064</b>
• davon qualifizierte Beteiligungen*	-	-	-	-
<b>Edelmetalle</b>	<b>10</b>	<b>19</b>	<b>10</b>	<b>19</b>
<b>Liegenschaften</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Total</b>	<b>20'446</b>	<b>20'843</b>	<b>21'678</b>	<b>23'179</b>
• davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	-	-	-	-

\* Mindestens 10% des Kapitals oder der Stimmen

in CHF 1'000

Aufgliederung der Gegenparteien nach Rating	CK1	CK3	CK4	CK5	CK6	CK7	Ohne	Total
Interne Clientis Zuordnung CK1 – CK7 *	und CK2						Rating	
<b>Buchwerte der Schuldttitel</b>	<b>-</b>	<b>3'906</b>	<b>2'957</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>12'557</b>	<b>19'420</b>

\* Die Clientis Gruppe hat eine eigene, interne Zuordnung in Bonitätsklassen erstellt. Diese ist wie folgt aufgeteilt:

CK1 = Schuldner höchster Bonität; CK2 = Sehr sichere Anlage; CK3 = Sichere Anlage; CK4 = Durchschnittlich gute Anlage; CK5 = Spekulative Anlage;

CK6 = Hochspekulative Anlage; CK7 = Zahlungsausfall wahrscheinlich, Zahlungsverzug, Zahlungsausfall.

Die Bonitätsklassen entsprechen weitgehend den Ratingklassen (Rk) der Konkordanztafel FINMA (Long Term), d.h. CK1 und CK2 entsprechen der Rk 1&2,

CK3 = Rk 3, CK4 = Rk 4, CK5 = Rk 5, CK6 = Rk 6, CK7 = Rk 7. Die Zuordnung der Gegenparteien stützt sich auf die Einstufung von allgemein anerkannten Ratingagenturen ab. Sofern von mehreren Ratingagenturen Ratings bekannt sind, die in der Beurteilung voneinander abweichen, wird auf das tiefste Rating abgestützt.

## 8.5 Beteiligungen

in CHF 1'000

	Berichtsjahr							
	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Wertberichtigungen	Buchwert Ende Vorjahr	Investitionen	Desinvestitionen	Wertberichtigungen	Buchwert Ende Berichtsjahr	Marktwert
<b>Übrige Beteiligungen</b>								
• mit Kurswert	-	-	-	-	-	-	-	-
• ohne Kurswert	12'616	-811	11'805	739	-	-	12'544	-
<b>Total Beteiligungen</b>	<b>12'616</b>	<b>-811</b>	<b>11'805</b>	<b>739</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>12'544</b>	<b>-</b>

## 8.6 Wesentliche Beteiligungen

Es bestehen keine wesentlichen Beteiligungen. Es handelt sich dabei vorwiegend um Anteile an Gesellschaften mit Infrastrukturcharakter für die Bank (Clientis AG, Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG, Entris Holding AG).

## 8.7 Sachanlagen

in CHF 1'000

	Berichtsjahr						
	Anschaffungswert	Bisher auf- gelaufene Abschrei- bungen	Buchwert Ende Vor- jahr	Investi- tionen	Desinvesti- tionen	Abschrei- bungen	Buchwert Ende Berichts- jahr
Bankgebäude	18'115	-5'219	12'896	50	-89	-389	12'468
Übrige Sachanlagen	1'548	-1'090	458	130	-10	-246	332
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>19'663</b>	<b>-6'309</b>	<b>13'354</b>	<b>180</b>	<b>-99</b>	<b>-635</b>	<b>12'800</b>

## 8.8 Immaterielle Werte

in CHF 1'000

	Berichtsjahr						
	Anschaffungswert	Bisher auf- gelaufene Abschrei- bungen	Buchwert Ende Vor- jahr	Investi- tionen	Desinvesti- tionen	Abschrei- bungen	Buchwert Ende Berichts- jahr
Übrige immaterielle Werte	3'619	-2'620	999	477	-	-635	841
<b>Total immaterielle Werte</b>	<b>3'619</b>	<b>-2'620</b>	<b>999</b>	<b>477</b>	<b>-</b>	<b>-635</b>	<b>841</b>

## 8.9 Sonstige Aktiven und Sonstige Passiven

in CHF 1'000

	Sonstige Aktiven		Sonstige Passiven	
	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
Ausgleichskonto	-	-	1	-
Abrechnungskonten	-	4	20	51
Indirekte Steuern	392	620	91	105
Nicht eingelöste Coupons, Kassen- obligationen und Obligationenanleihen	-	-	-	-
Übrige Aktiven und Passiven	-	-	391	440
<b>Total</b>	<b>392</b>	<b>624</b>	<b>503</b>	<b>596</b>

## 8.10 Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

in CHF 1'000

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Buchwerte	Effektive Verpflichtungen	Buchwerte	Effektive Verpflichtungen
<b>Verpfändete/abgetretene Aktiven</b>				
Forderungen gegenüber Kunden*	-	-	8'485	8'400
Hypothekarforderungen** ***	246'150	193'193	240'708	195'153
Beteiligungen	7'246	-	7'246	-
<b>Total verpfändete/abgetretene Aktiven</b>	<b>253'396</b>	<b>193'193</b>	<b>256'439</b>	<b>203'553</b>

\* Verpfändete Kundenforderung für Covid-19 Refinanzierungen bei der Schweizerischen Nationalbank

\*\* Verpfändete oder abgetretene Hypothekarforderungen für Pfandbriefdarlehen

\*\*\* Änderung im Ausweis des Buchwertes der verpfändeten Hypothekarforderungen:

Neu wird das Total der Pfandforderungen ausgewiesen (bisher Deckungswert), der Vorjahreswert wurde angepasst

### 8.11.1 Verpflichtungen gegenüber eigener Vorsorgeeinrichtung

in CHF 1'000

	Berichtsjahr	Vorjahr
Total Verpflichtungen gegenüber eigener Vorsorgeeinrichtung	-	-

Die Vorsorgeeinrichtung hält keine Beteiligungspapiere der BS Bank Schaffhausen AG, auch im Vorjahr wurden keine Beteiligungspapiere der Bank gehalten.

### 8.11.2 Wirtschaftliche Lage der eigenen Vorsorgeeinrichtung

Die Mitarbeitenden der BS Bank Schaffhausen AG sind bei der AXA Stiftung der AXA Leben AG, Winterthur, für die berufliche Vorsorge versichert.

Das Rentenalter wird mit 64 bei den Frauen und 65 bei den Männern erreicht.

Die Stiftung hat sämtliche Risiken (Invalidität, Tod, Langlebigkeit) kongruent bei der AXA Leben AG rückgedeckt. Nach Bezahlung der Risiko- und Kostenprämie ergeben sich für den Arbeitgeber keine weiteren Verpflichtungen zur Sicherstellung der Risikoleistungen.

Die Sparkapitalien des Vorsorgewerkes sind in der AXA Stiftung der AXA Leben AG angelegt, welche der Aufsicht des Bundesamtes für Privatversicherung (BPV) unterstellt ist. Die AXA Leben AG gewährleistet die vollen Garantien in Bezug auf die gesetzliche Mindestverzinsung.

Das Vorsorgewerk der BS Bank Schaffhausen AG ist mit der BVG-Lösung bei der AXA-Stiftung angeschlossen, welche per 30.11.2022 einen Deckungsgrad von 101.2% ausweist.

#### Arbeitgeberbeitragsreserven

Es wurden im Berichtsjahr zusätzliche TCHF 50 Arbeitgeberbeitragsreserven bei der Vorsorgeeinrichtung gebildet. Per Ende Berichtsjahr ergibt sich eine nicht verzinsten Arbeitgeberbeitragsreserve von TCHF 950 (Vorjahr TCHF 900), welche für zukünftige Beiträge oder übrige Zahlungen des Arbeitgebers an die Vorsorgeeinrichtung zur Verfügung stehen.

## 8.12 Pfandbriefdarlehen

in CHF 1'000

Emittent	Gewichteter Durchschnittszinssatz in %	Fälligkeiten	Berichtsjahr
			Betrag
Pfandbriefdarlehen der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG, Zürich	0.844	2023–2037	192'800'000
<b>Total</b>			<b>192'800'000</b>

### Fälligkeiten der ausstehenden Pfandbriefdarlehen

in CHF 1'000

Emittent	Berichtsjahr						Total
	2023	2024	2025	2026	2027	nach 2027	
Pfandbriefdarlehen der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG, Zürich	10'000	15'000	35'000	–	10'000	122'800	192'800
<b>Total</b>	<b>10'000</b>	<b>15'000</b>	<b>35'000</b>	<b>–</b>	<b>10'000</b>	<b>122'800</b>	<b>192'800</b>

## 8.13 Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken

in CHF 1'000

	Stand Ende Vorjahr	Zweck-konforme Verwendungen	Um-buchungen	Überfällige Zinsen, Wieder-eingänge	Neubil-dungen zulasten Erfolgs-rechnung	Auf-lösungen zugunsten Erfolgs-rechnung	Berichtsjahr
							Stand Ende Berichtsjahr
Rückstellungen für Ausfallrisiken	2'636	–	–40	–	54	–3	2'647
• davon Rückstellungen für wahrscheinliche Verpflichtungen*	2'603	–	–40	–	54	–	2'617
• davon Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken	33	–	–	–	–	–3	30
Übrige Rückstellungen	2'839	–	–	–	–	–343	2'496
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>5'475</b>	<b>–</b>	<b>–40</b>	<b>–</b>	<b>54</b>	<b>–346</b>	<b>5'143</b>
<b>Reserven für allgemeine Bankrisiken**</b>	<b>66'153</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>3'000</b>	<b>–</b>	<b>69'153</b>
<b>Wertberichtigungen für Ausfallrisiken und Länderrisiken</b>	<b>7'886</b>	<b>–</b>	<b>40</b>	<b>77</b>	<b>36</b>	<b>–553</b>	<b>7'486</b>
• davon Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	7'833	–	–	77	–	–553	7'357
• davon Wertberichtigungen für inhärente Risiken	53	–	40	–	36	–	129

\* gem. Art. 28 Abs. 1 RelV-FINMA

\*\* Von den Reserven für allgemeine Bankrisiken sind per Ende 2022 CHF 8.8 Mio. versteuert (Vorjahr CHF 8.1 Mio. gemäss definitiver Veranlagung)

## 8.14 Gesellschaftskapital

in CHF 1'000

	Berichtsjahr			Vorjahr		
	Gesamt-nominalwert	Stückzahl	Dividen-denberechtig-tiges Kapital	Gesamt-nominalwert	Stückzahl	Dividen-denberechtig-tiges Kapital
Aktienkapital	7'400	29'600	7'400	7'400	29'600	7'400
• davon liberiert	7'400	29'600	7'400	7'400	29'600	7'400
<b>Total Gesellschaftskapital</b>	<b>7'400</b>	<b>29'600</b>	<b>7'400</b>	<b>7'400</b>	<b>29'600</b>	<b>7'400</b>

## 8.15 Forderungen und Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen

in CHF 1'000

	Forderungen		Verpflichtungen	
	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
Qualifiziert Beteiligte	-	-	-	-
Gruppengesellschaften	44'886	49'104	25'023	25'023
Verbundene Gesellschaften	-	-	-	-
Organgeschäfte	6'270	5'840	1'637	2'048
Weitere nahestehende Personen	-	-	-	-

Im Berichtsjahr wurden keine Transaktionen mit nahestehenden Personen getätigt, welche den Umfang des Geschäftsbetriebes wesentlich tangierten. Die Mitglieder der Geschäftsleitung sowie das Personal erhalten Vergünstigungen gemäss Personalreglement. Für alle übrigen Personen werden Kundentarife angewendet.

## 8.16 Wesentliche Beteiligte

in CHF

Wesentliche Beteiligte und stimmrechts-gebundene Gruppen von Beteiligten mit Stimmrecht	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
• Einwohnergemeinde Wilchingen	641'500	8.7	591'500	8.0
• Einwohnergemeinde Hallau	547'250	7.4	672'250	9.1
• Einwohnergemeinde Neunkirch	531'000	7.2	506'000	6.8

## 8.17 Eigene Kapitalanteile und Zusammensetzung des Eigenkapitals

### Angaben über eigene Kapitalanteile

Valor	Bezeichnung
943810	Aktien BS Bank Schaffhausen AG

in CHF

	Anzahl	Ø Transaktionspreis
Anfangsbestand	692	
Käufe	218	2'196
Verkäufe	-276	2'254
Endbestand	634	

Aus der Veräusserung der eigenen Kapitalanteile ist ein Gewinn von TCHF 75 entstanden, welcher dem Handelserfolg gutgeschrieben wurde.

**Hier für Sie.**  
Was immer Sie vorhaben.



## 9 Informationen zum Ausserbilanzgeschäft

### 9.1 Eventualverpflichtungen und Eventualforderungen

in CHF 1'000

	Berichtsjahr	Vorjahr
Kreditsicherungsgarantien und ähnliches	4'005	2'990
Gewährleistungsgarantien und ähnliches	3'342	3'429
Übrige Eventualverpflichtungen	3'691	3'663
Garantie zugunsten Clientis AG, Bern	16'305	16'102
<b>Total Eventualverpflichtungen</b>	<b>27'343</b>	<b>26'184</b>

## 10 Informationen zur Erfolgsrechnung

### 10.1 Wesentliche Negativzinsen

Im Berichtsjahr sind auf Passivgeschäften Negativzinsen (Reduktion Zinsaufwand) von TCHF 154 (Vorjahr: TCHF 379) angefallen.

### 10.2 Personalaufwand

in CHF 1'000

	Berichtsjahr	Vorjahr
Gehälter (Sitzungsgelder und feste Entschädigungen an Bankbehörden, Gehälter und Zulagen)	5'804	5'681
Sozialleistungen	915	894
• davon Vorsorgeeinrichtungen	360	397
Übriger Personalaufwand	216	181
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>6'935</b>	<b>6'756</b>

### 10.3 Sachaufwand

in CHF 1'000

	Berichtsjahr	Vorjahr
Raumaufwand	533	581
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	2'127	1'964
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	42	79
Honorare der Prüfgesellschaft (Art. 961a Ziff. 2 OR)	105	81
• davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung	105	81
• davon für andere Dienstleistungen	-	-
Übriger Geschäftsaufwand	2'967	2'470
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>5'774</b>	<b>5'175</b>

### 10.4 Wesentliche Verluste, ausserordentliche Erträge und Aufwände sowie wesentliche Auflösungen von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und freierwerdende Wertberichtigungen und Rückstellungen

in CHF 1'000

	Berichtsjahr	Vorjahr
Auflösung von übrigen Rückstellungen	343	428
Übrige ausserordentliche Erträge	65	74
<b>Total ausserordentliche Erträge</b>	<b>408</b>	<b>502</b>

### 10.5 Laufende Steuern, latente Steuern und Steuersatz

in CHF 1'000

	Berichtsjahr	Vorjahr
Aufwand für laufende Steuern	514	814
Aufwand für latente Steuern	-	-
<b>Total Steuern</b>	<b>514</b>	<b>814</b>
Durchschnittlicher Steuersatz auf Basis des Geschäftserfolges	7.2%	11.6%

Der tiefere Aufwand für laufende Steuern ist auf die Auflösung einer Steuerabgrenzung des Vorjahrs im Umfang von TCHF 227 zurückzuführen.

Ohne diese Auflösung beträgt der durchschnittliche Steuersatz auf Basis des Geschäftserfolges im Berichtsjahr 10.4%.

# Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der BS Bank Schaffhausen AG, Schaffhausen

## Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der BS Bank Schaffhausen AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden (Seiten 15 bis 35) – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

PricewaterhouseCoopers AG, Vadianstrasse 25a/Neumarkt 5, Postfach, 9001 St. Gallen  
Telefon: +41 58 792 72 00, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten sowie für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Abschlussprüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Claudio Tettamanti  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Simon Scherrer  
Revisionsexperte

St. Gallen, 23. Februar 2023

**Vorsorge? Lauft.**



## Ihr Partner in der Region

Als Finanzdienstleister vor Ort setzen wir auf eine persönliche Atmosphäre und ein nachbarschaftliches Miteinander. Wir sind lokal verankert und mit unserem Marktgebiet wie mit den Bedürfnissen unserer Kunden bestens vertraut. So können wir die Menschen und Unternehmen in unserer Region umfassend und kompetent beraten.

- **Vertrauensvolle Atmosphäre**
- **Persönliche Beratung**
- **Nachbarschaftliches Miteinander**
- **Unbürokratische Prozesse**
- **Schnelle Entscheidungen**
- **Faire Preise**

Zahlen, Sparen, Anlegen, Finanzieren, Vorsorgen und Absichern aus einer Hand.  
Überzeugen Sie sich selbst am besten in einem persönlichen Gespräch:  
Wir laden Sie herzlich dazu ein.

# Wir kultivieren Ihre Finanzen.

---

## Clientis BS Bank Schaffhausen AG

---

### Hauptsitz

Heerengarten 16  
8215 Hallau

### Geschäftsstellen

Beringen  
Hallau  
Neuhausen  
Neunkirch  
Schaffhausen  
Schleitheim

### Clientis

#### Beratungszentrum Klettgau

Bahnhofstrasse 5  
8213 Neunkirch  
+41 (0)52 687 60 70  
info@cbk.ch  
cbk.ch

+41 (0)52 687 07 07  
info@bsb.clientis.ch  
bsb.clientis.ch

---

Instituts-Identifikation IID (Clearing-Nr.) 6858  
SWIFT/BIC-Code RBABCH22858  
UID-Nr. CHE-105.994.740